



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/187

DOI: 10.17886/RKI-History-0930

Transkription: Heide Tröllmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Langenhagen, d. 27. März 1867

Mein liebster Schatz. [Emmy Fraatz]

Wenn das so fortgeht, mußt du doch wirklich zuletzt denken, daß meine Gedanken sich nicht mehr so viel mit dir beschäftigen, wie früher; ich glaube jedesmal kommt mein Brief um einen Tag später, während du kleines liebes Püppchen sofort wieder schreibst. Aber ich denke noch eben so viel und auch wohl noch mehr an mein Kleines als früher und nur die Praxis hindert mich daran, meine Gedanken dir immer schriftlich mitzutheilen. Du glaubst gar nicht, welches Glück ich in der Praxis habe; ich verdiene jetzt in mancher Woche 50-70 Thlr. und wenn ich nur immer halb so viel zu thun habe, dann brauchen wir uns keine Nahrungssorgen zu machen. Viel Spaß macht es mir, daß ich allmählig den alten Physikus Meyer, den Onkel von Emma Michaelis, ganz aus den nächstliegenden Dörfern verdränge und selbst in seinem eigenen Wohnorte Patienten habe; da er einen ganz fabelhaften Brotneid besitzt, so ist er ganz Gift und Galle gegen mich und sieht mich als seinen ärgsten Feind an. - Du kleiner Schlingel hast mich so verspottet, daß ich vom Pferde gefallen bin und ahnst wahrscheinlich nicht, daß ich in voriger Woche nur mit genauer Noth mit dem Leben davon gekommen bin, da mir das Pferd durchging und ich, um nicht im Steigbügel hängen zu bleiben und geschleift zu werden im vollen Carriere vom Pferde runtersprang, ein Wagniß, bei dem man bisweilen das Genick brechen soll. Hier ist der Frühling mit aller Macht herangekommen und in ein paar Wochen wird wohl alles grün sein; allenthalber werden die Gärten und Felder bestellt; alle Vögel sind gekommen und singen um die Wette; auch die Störche sind schon da und ich mußte unwillkührlich daran denken, ob sie wohl übers Jahr sich auch auf unser Haus setzen und für mein kleines Schätzchen etwas mitbringen. In 3 Wochen haben wir Ostern, wenn du nun gleich nach Ostern kommen willst, so würde das ungefähr noch 4 Wochen hin sein; aber länger läßt du mich doch nicht warten. Was macht denn der arme Lute? Später muß er uns einmal auf längere Zeit besuchen, dann will ich ihn einmal ordentlich in die Kur nehmen. Hat das kleine Möhrchen seinen Liebeskummer noch nicht vergessen oder weint sie noch auf den Trümmern von Carthago. Du hast mir immer noch nicht geschrieben, was Otto in Clausthal macht und welche Absichten er für die Zukunft hat.

Grüße alle namentlich auch meine Eltern und schreibe bald wieder deinem [weiterer Text fehlt]





1  
Langens. d. 27. März 1867

Mein liebster Fritz

Wenn du so forlyst, müsst du dich  
wirdlich zuletz? denken, daß mein Gedanke  
sich nicht mehr so viel mit dir befaßt, wie  
wie früher; ich glaube jedoch noch nicht mein  
Brief zu einem Tag später, ersand die  
kleine liebe Fingerringe sofort wiederhergestellt.  
Aber ich denke noch oben so viel und  
viel mehr noch mehr zu mein kleines  
als früher und nur die Sorgen sind  
nie davon, mein Gedanke die  
immer hoffentlich mit zu halten. Du glaubst  
gar nicht, welches Glück ich in der Sorgen  
leben; ich würde mich jetzt in meinem Kopf



nicht, daß ich in voriger Woche mir  
 mit gewissem Wohl mit dem Leben  
 davon gekommen bin, da mir das Pferd  
 wegging und ich, nur nicht im Thier  
 kriegel fangen zu bleiben und geflohen  
 zu werden im selben Lavier von dem  
 Pferde unter Spring, im Manier,  
 bei dem man lieber das Genick  
 brechen sollte. Hier ist der Kräftling  
 mit aller Kunst vorzubereiten und  
 in ein gutes Manier wird wohl alles  
 zum sein; allesfalls werden die  
 Gärten und Felder befallt, alle Weigel  
 sind zu vermeiden und fangen in die  
 Motten; auch die Dörfer sind schon da und  
 ich würde im stillschweigend davon sein

Nun, ob sie wohl über diese Prüfung und ihre  
 Fortsetzung und für mein kleines Pöppel  
 etwas mitbringen. In 3 Wochen haben  
 wir Opa, wenn die nun gleich noch  
 Opa kommen will, so würde das noch  
 für noch 4 Wochen für sein; aber länger  
 läßt die mich nicht werden. Was  
 muß denn der kleine Lute? Später  
 muß er mit einem mal auf längere  
 Zeit beiseite, denn will ich ihn ein mal  
 verabschieden in die Zeit nehmen. Gut das  
 kleine Mädchen seinen Liebesbrief  
 noch nicht geschickt hat und nicht sie noch  
 auf den Fortschritt von Ludwig. Was  
 mir immer noch nicht geschrieben, was Otto  
 in der Nacht noch und welche Absichten  
 für die Zukunft hat. Grüße alle herzlich  
 und meine Eltern und bitte baldige Rückmeldung.



